

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 238 April 2021



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

die Fragen nach zusätzlichen Ruhetagen, dem Verbot von Präsenzgottesdiensten und der Appell zu Ostern nicht zu verreisen bestimmen die Diskussion aufgrund der erschreckend steigenden Infektionszahlen mit Covid-19. Impfoffensive, Testen, Urlaub auf Mallorca ...

Die Osterbotschaft gerät dabei aus dem Blick. Karfreitag und Ostern sind für mich eine Solidaritätsadresse Gottes an die Menschen. Schuldvergebung, der Tod ist nicht das Ende ... - was sind dies für hoffnungsvolle Botschaften, die wir mit ganzem Herzen wahrnehmen sollten, genauso wie das Aufleben der Natur.

Angesichts unserer Verstrickung mit Ungerechtigkeit und der Zerstörung der natürlichen Umwelt finde ich es als ein Privileg, dass mir Gott meine Schuld vergeben hat. Angesichts von dem Leid, das viele Menschen - in unterschiedlichem Maß – erleiden müssen, ist die Nachricht von der Auferstehung wertvoll.

Es fällt schwer angesichts der Enttäuschung über das Handeln der politischen Verantwortlichen, des fortschreitenden Klimawandels, der steigenden Zahl kriegerischer Konflikte, Menschenrechtsverletzungen in vielen Ländern u.v.a.m. Hoffnung zu bewahren. Da erscheint es mir wichtig, die schönen Dinge im Leben wahrzunehmen und auch die Osterbotschaft an uns heranzulassen. Ob im Gottesdienst oder in der freien Natur, ob in kleinem Kreis oder alleine.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Bei der virtuellen Sitzung am 18./19. März hat der Vorstand sich für eine Fortführung der Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel! ausgesprochen. In einem Gespräch mit Eva Willkomm ging es um die Christlich-Muslimische Friedensarbeit in Deutschland. Der Vorstand befürwortet eine stärkere Funktion der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung und AGDF im Bereich der ZKB im Inland und hat über Förderanträge von Mitgliedern entschieden.

Mitgliederversammlung

Schwerpunktthema der kommenden Mitgliederversammlung in Wetzlar ist „Rechtspopulismus: Aktuelle Erscheinungsformen und Gegenstrategien sowie zum Umgang mit populistischen Tendenzen“.

Fachbereichssitzungen

Die Fachbereich III hat sich bei seiner letzten Videokonferenz am 16./17. März mit den Folgen der Pandemie und der Situation in den Förderprogrammen, verschiedenen Initiativen und Projekten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und dem Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinandergesetzt. Bei einem Austausch des Fachbereich II ging es u.a. um Förderanträge.

Geschäftsstelle

Am 1. April nimmt Kerstin Montag als neue Mitarbeiterin in der Verwaltung die Arbeit auf. Wir begrüßen sie sehr herzlich und wünschen ihr einen guten Einstieg!

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT**3. Ökumenische Kirchentag (13. – 16. Mai 2021)**

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird digital und dezentral. Das Programm wird dadurch fokussiert, aber wie gewohnt eine bunte Mischung aus Themen, Kultur und geistlichen Inhalten. Im April 2021 werden weitere Details / das ausführliche Programm veröffentlicht.

Infos: <https://www.oekt.de> und

zur Broschüre „Alles auf einen Blick“:

https://static.oekt.de/fileadmin/2021/downloads/gemeinden_und_pfarreien/neues_logo/alles_auf_einen_blick-den_3_oekt_gemeinsam_feiern.pdf

POLITISCHE AKTIONEN**Ostermarsch Büchel 2021:**

Atomkrieg aus Versehen? Wir brauchen einen Friedensplan!

Ostermontag, 05. April 2021

15 Uhr am Fliegerhorst Büchel

Krieg ist niemals eine Lösung!

Anmeldung erwünscht: ingridbaeumler@aol.com oder 0171 6553489.

Wegen der Pandemie wird der geplante Ostermarsch auf eine Kundgebung verkürzt:

– Musik mit dem „Weltmusik Duo“ Detlef Reuter (Akkordeon) und Franziskus Wendels (Saxophon),

– Interview mit dem KI-Fachmann Professor Dr. Karl-Hans Bläsius zum Thema „Atomkrieg aus Versehen“.

Infos: <https://www.agf-trier.de/ostermarsch-buechel-2021>

Alle Infos zu den Ostermärschen 2021 der Friedensbewegung

„Für Frieden und Abrüstung“

Die Ostermärsche finden in diesem Jahr vom 1. bis zum 5. April statt. Auf der folgenden Seite findest du alle wichtigen Informationen und Termine. Es werden dieses Jahr wieder viele Ostermärsche stattfinden. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bieten Veranstalter*innen auch alternative Aktionsformen an.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/ostermarsch-2021>

**Aktionsberatung „abrüsten jetzt“
Frankfurt, Frankfurter Gewerkschaftshaus
18. April 2021 online und Präsenz**

Der Arbeitsausschuss der Initiative „abrüsten statt aufrüsten“ lädt zu einer Präsenz- und Online-Veranstaltung ein. Um die regionalen und örtlichen Friedensinitiativen aber auch die unterschiedlichen Organisationen der Friedensbewegung an der Aktionsplanung mit dem Schwerpunkt Bundestagswahl zu beteiligen, wird zu dieser Aktionskonferenz eingeladen. Dabei soll auch eine Verständigung über gemeinsame, bundesweite, größere und dezentrale Aktionen beraten werden.

Die Vorbereitung zu vielfältigen regionalen Aktionen zu Ostern zeigen einen wachsenden Bedarf, wieder öffentlich für die Friedensfrage sichtbar zu werden. Auch die Feste und Veranstaltungen zum 8. Mai (mit der Forderung nach einem Feiertag) werden vorbereitet. Auch die Aktion der Naturfreunde „Frieden in Bewegung“ vom 1. Mai in Hamburg bis zum 4. Juli an den Bodensee findet in der Friedensbewegung große Beachtung.

Wegen der begrenzten Präsenzmöglichkeiten unter Corona-Bedingungen im Frankfurter Gewerkschaftshaus bitten wir unbedingt um Anmeldung

Infos: <https://abruesten.jetzt/2021/03/2021-04-18-frankfurt-main-und-onlineaktionsberatung-abruesten-jetzt/>

**Menschenkette gegen Atomwaffen
in Büchel
am 05.09.21**

Am 22. Januar 2021 ist der Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft getreten. 54 Staaten haben den Vertrag bereits ratifiziert, 34 weitere Staaten haben unterzeichnet. Die Bundesregierung lehnt den Beitritt hingegen strikt ab. Das möchten wir ändern und mit einer kraftvollen Aktion ein deutliches Zeichen setzen:

- Deutschland muss die nukleare Teilhabe endlich beenden!
- Die neu gewählte Bundesregierung muss dem Atomwaffenverbotsvertrag endlich beitreten!

Das Thema nukleare Abrüstung werden wir zu einem der zentralen Wahlkampfthemen machen.

Menschenkette unter Corona-Bedingungen:

Wir hoffen, dass im Sommer das Infektionsrisiko wie im vergangenen Jahr gering ist. Mit Transparenten und Menschenketten-Bändern können Abstände zum Teil der Menschenkette gemacht werden und mit Schnelltests könnten Bus-Anreisen realistisch werden. Damit wir besser planen und dich im Fall von kurzfristigen Änderungen informieren können, bitten wir dich, dich für die Menschenkette anzumelden. Über unseren Newsletter halten wir dich dann über die Planungen auf dem Laufenden.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/anmeldung-menschenkette-gegen-atomwaffen-am-5921-in-buechel>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF-Mitglied

**Beteiligung des Versöhnungsbundes an Friedensfestival
7.-14.4.2021 20:00 Uhr
Online / deutsche Sprache**

Das "Friedensfestival" : ein Mitmachfestival im Sinne einer Entdeckungsreise, eines Lernorts und einer Austauschplattform für Frieden in uns und in der Welt und nach dem Prinzip der Schenkökonomie gestaltet. Es beinhaltet Workshops, Vorträge, Filme sowie Austauschräume zum Thema Frieden und wird von einem Team überwiegend junger friedensbewegter Menschen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland auf die Beine gestellt. Vom Versöhnungsbund sind Clemens Ronnefeldt und Matthias Engelke als Referenten beteiligt und der VB ist - neben vielen anderen Organisationen - Netzwerkpartner der Veranstaltung.

Anmeldung online

Infos: <https://friedensfestival.ch/>

Rassistische Aussagen in Initiativen, Vereinen oder ähnlichen Arbeitssettings. Ein Workshop für solidarische Zugänge vom BSV

28.04.2021, 10:00 - 12:00 online

Auch in solidarischen/sozialen Vereinen und Initiativen tauchen Rassismen und diskriminierende Sprache auf: darin, wie gesprochen wird, worüber gesprochen wird und wer spricht bzw. Entscheidungen trifft. Es liegt in der Verantwortung weißer Menschen, sich damit auseinanderzusetzen und Strategien für ihr Arbeitsfeld zu entwickeln. In diesem Workshop wollen wir uns durch einen Perspektivwechsel anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinandersetzen, wie wir eigene Aussagen kritisch reflektieren können und/oder in solchen Situationen, die wir als dritte erleben, intervenieren können.

In Kooperation mit dem Welthaus Minden

Info: <https://share-peace.soziale-verteidigung.de/events/rassistische-aussagen-in-initiativen-vereinen-oder-aehnlichen-arbeitssettings-ein-workshop-fuer-solidarische-zugaenge/>

Workshop des BSV:

Wie mache ich eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit?

08.05.2021, 9:00 – 16:00 Uhr online / evtl. Präsenzveranstaltung

Organisationen und Initiativen wünschen sich oft mehr Öffentlichkeit für ihre Belange. Doch tun sie sich mitunter schwer, Presseerklärungen und andere Texte angemessen zu formulieren, um die Medien auf sich aufmerksam zu machen. Wie können Gruppen ihre Arbeit effektiv und öffentlichkeitswirksam darstellen? Mit welchen Vorgehensweisen können sie das Interesse der Medien wecken? Wie könnten sie eine Partnerschaft mit Medienvertretern aufbauen? Welche strategischen Schritte sind dabei zu beachten?

Infos: <https://share-peace.soziale-verteidigung.de/events/oeffentlichkeitsarbeit2021/>

Versöhnungsbund Jahrestagung 2021: Klimagerechtigkeit jetzt!

13.-16. Mai 2021 in Bad Schussenried + online

Der Klimawandel ist in aller Munde. Die Komplexität des Themas lässt viele Menschen etwas hilflos zurück. Viele freuen sich über die Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen, die entschlossenes Handeln einfordern. Aber die Frage, was konkret zu tun ist, bleibt weiter eine Herausforderung auf allen Ebenen: Persönlich, im nahen Umfeld, in Bezug auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen. Insbesondere der weltweite Horizont weist Bezüge zu postkolonialen Strukturen auf und zu weltweiten Migrationsbewegungen. Dies fordert einen Einsatz für das Thema Gerechtigkeit auf allen Ebenen. Deshalb ist „Klimagerechtigkeit jetzt“ Thema der Jahrestagung und fördert einen gewaltfreien Umgang mit der Erde. Das Ziel der Tagung ist es, bestehende Ungerechtigkeiten, Ursachen für Krieg und Zerstörung in Bezug auf Umwelt, Geschlechterverhältnisse und Ressourcenverteilung in strukturellen Zusammenhängen zu verstehen. Es sollen Möglichkeiten entwickelt und aufgezeigt werden, diesbezüglich ins Handeln zu kommen zu Klimagerechtigkeit, Gendergerechtigkeit und gerechter Verteilung von Ressourcen.

Anmeldung ab dem 23. März online.

Infos: <https://www.versoehnungsbund.de/aktiv/jt21-einladung>

Digitaler Salon von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Wir wollen digital verbunden bleiben und uns in regelmäßigen Abständen mit verschiedenen ASF-Schwerpunkten beschäftigen und dazu mit Gästen ins Gespräch kommen.

- **am 21. April:**
80 Jahre nach dem Überfall auf Griechenland - Deutschlands Kriegsschuld und Verantwortung - mit Aris Radiopoulos und Hilde Schramm
- **am 19. Mai:**
Nicht nur ein Problem der Anderen - Gespräch über Antisemitismus - mit dem EKD-Antisemitismusbeauftragten Christian Staffa

Auf der ASF Webseite und über den ASF Newsletter bleiben Sie über alles Weitere auf dem Laufenden.

Infos: <https://www.asf-ev.de/de/infothek/aktionen-und-kampagnen/asf-salon/>

Vorrang für zivil?!

Dienstag, 13. April 2021

18:30-20:00 Uhr online

Was muss die nächste Bundesregierung tun, um Krisen zu verhindern und Frieden zu fördern? Online-Gespräch mit Dr. Jörn Gravingholt (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik), Ginger Schmitz (Plattform Zivile Konfliktbearbeitung), Dr. Almut Wieland-Karimi (Zentrum für internationale Friedenseinsätze).

Vor vier Jahren hat sich die Bundesregierung vorgenommen mehr zu tun um Krisen zu verhindern, Konflikte zu bewältigen und Frieden zu fördern. Dazu hat sie 2017 entsprechende Leitlinien verabschiedet, in denen sie die Bedeutung von Frieden für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung hervorhob und sich zu den globalen Nachhaltigkeitszielen bekannte.

Im März 2021 legte die Bundesregierung ihren Zwischenbericht vor und stellte dar, was bisher erreicht wurde. Aus diesem Anlass ziehen wir Bilanz und schauen nach vorne in Richtung Bundestagswahl: Welche Fortschritte wurden im Bereich ziviler Krisenprävention von dieser Bundesregierung erreicht? Was sollte die nächste Bundesregierung und der Bundestag tun, um Prävention und Friedensförderung zu stärken?

Infos: <https://www.forumzfd.de/de/veranstaltung/online-gespraech-vorrang-fuer-zivil>

Weitere Angebote

"Rüstungswettlauf, neuer Kalter Krieg und nun noch Rüstungsexporte der EU - Aktuelle Herausforderungen in der Friedenspolitik"

Do 01.04.2021

19 Uhr online-Diskussion

mit Andreas Zumach (Schweiz, UNO-Korrespondent für die Tageszeitung -taz-),
Teilnahme per Computer, Tablet oder Smartphone:

<https://global.gotomeeting.com/join/900803973>

Teilnahme per Telefon:

+49 721 9881 4161

Zugangscode: 900-803-973

Veranstalter ist FriedensNetz Saar in Zusammenarbeit mit Peter-Imandt-Gesellschaft / Rosa-Luxemburg-Stiftung Saarland

Die Veranstaltung findet in Vorbereitung des Ostermarschs Saar am 3.04.2021 statt

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/sites/default/files/datei/online-ruestungswettlauf-neuer-kalter-krieg-und-nun-noch.pdf>

**Save the Date:
2021 Stockholm Forum on Peace and Development
Promoting peace in the age of compound risk
4-7 May 2021**

Infos: https://www.sipri.org/events/2021/2021-stockholm-forum-peace-and-development?utm_source=phpList&utm_medium=email&utm_campaign=Save+the+date%3A+2021+Stockholm+Forum+on+Peace+and+Development&utm_content=HTML

**Peacebuilding und Human Security im Schatten der Pandemie
Käte Hamburger Dialog**

13. April 2021, 17:30–19:00 Uhr, online

Auch wenn die Covid-19-Pandemie keine Kriegsgefahr darstellt, erschwert sie Friedensarbeit und bedroht die menschliche Sicherheit. Der Käte Hamburger Dialog diskutiert Auswirkungen und fragt, welche Maßnahmen im Sinne von Solidarität und Gerechtigkeit notwendig sind, um den Schutz sowie die Integrität und Würde der Menschen zu sichern.

Infos: <https://www.gcr21.org/de/veranstaltungen/demnaechst/peacebuilding-and-human-security-in-the-shadow-of-the-pandemic>

Studientag 2021 IFGK

18. September 2021

voraussichtlich 9.30-17 Uhr

Sofern die Pandemie ein physisches Treffen erlaubt, wird der Studientag im Vielrespektzentrum in Essen stattfinden. Notfalls wird auf ein digitales Format ausgewichen

Das Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung möchte Sie und Euch dazu einladen und ermutigen, eigene Beiträge anzubieten. Der Studientag dient der Vorstellung von Forschungsarbeiten in den Feldern der Gewaltfreiheit, gewaltfreien Aktion und Zivilen Konfliktbearbeitung. Jede Einheit beginnt mit einem Vortrag, der dann eine kurze Diskussion folgt. Was vorgestellt wird, muss nichts sein, das abgeschlossen ist. Wir haben oftmals auch Forschungsideen oder Arbeiten in ihren ersten Phasen diskutiert, und haben dafür immer positives Feedback für die kollegiale Atmosphäre und die Möglichkeit, in einem geschützten Raum auch Unfertiges zu präsentieren, bekommen.

Infos: <https://ifgk.de/fileadmin/templates/ifgk/intro/intro.html>

Biblisch-theologische Werkstatt "Kirche auf dem Weg der Gerechtigkeit und des Friedens: Bibel, Ökumene, Kirchenbild"

Woltersberger Mühle

13. und 14. September 2021

Durch das gemeinsame Lesen und Diskutieren biblischer Texte wird angesichts weltweiter, gesellschaftlicher sowie kirchlicher Konflikte das Transformationspotential unserer Glaubensüberlieferung durchdacht.

Leitende Fragestellungen sind dabei:

- Wie verstehen wir uns als Kirche in der Gesellschaft?
- Wie gehen wir innerhalb der Kirche mit unterschiedlichen Meinungen und Positionen um?

Am Ende der Tagung wird eine Perspektive für die Weiterarbeit entwickelt. Eingeladen sind Multiplikator*innen aus allen Ebenen kirchlichen Handelns sowie aus kirchennahen Organisationen.

Veranstalter ist die Evangelische Friedensarbeit im Raum der EKD in Kooperation mit der Woltersburger Mühle.

Infos: <https://www.evangelische-friedensarbeit.de/artikel/2021/biblisch-theologische-werkstatt-kirche-auf-dem-weg-der-gerechtigkeit-und-des-friedens>

Vortrag mit Aussprache zum Thema Aufrüstung – Waffenexporte – Rüstungskontrolle: Entwicklungen und Herausforderungen in Deutschland, Europa und der Welt.

Samstag, 24.04.2021

15 bis 17 Uhr, online

Die Expert*Innenrunde der Friedensarbeit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers (u. a. Hannelore Köhler, Elvin Hülser vom Antikriegshaus Sievershausen) lädt zu diesem Vortrag mit Katja Keul, MdB, Verteidigungspolitische Sprecherin der Grünen ein.

Anmeldung: bis zum 22. April 2021 unter friedensarbeit@kirchliche-dienste.de.

Der Zoom-Link wird im Laufe des Freitags, 23. April, verschickt.

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF-Mitglied

„Konflikte als Chance“

Grundkurs in gewaltfreier Konfliktkultur von gewaltfrei handeln

Der nächste Kurs mit insgesamt 14 Seminartagen beginnt am 30. September 2021 und endet März 2022

Konflikte gehören zum Leben dazu! Die Chance, die darin liegt, ist sich dennoch auf eine positive und wertschätzende Art und Weise zu begegnen und damit gemeinsam in der Auseinandersetzung zu wachsen.

Unser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Konflikte, sei es im beruflichen, privaten oder gesellschaftlichen Bereich, aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Als Chance, die eigenen Werte und Bedürfnisse darin zu entdecken und für sie einzustehen.

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/grundkurs-gewaltfrei-konfliktbearbeitung/>

Weiterbildungsangebote der KURVE Wustrow:

Online-Training: "Digital Security"

19.-22. April und 07. Mai 2021

Trainer*innen sind Peter Steudtner und Marianne Koch. Sie schulen die Teilnehmenden, eine Risiko-Selbsteinschätzung durchzuführen. Zudem geht es um sichere Kommunikation mit Computer, Internet und Handys/Smartphones. Weitere Themen der kommenden Seminare sind beispielsweise "Defending Human Rights" und "Applying Do No Harm". Alle Themen und Termine im Flyer.

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/online-trainings>

Präsenz-Training: "Do No Harm"

25. Juli - 04. August 2021

„Richte keinen Schaden an!“ So lautet die wörtliche Übersetzung für diesen Ansatz. Wir wollen Gutes tun, aber wir müssen aufpassen, nicht das Gegenteil zu bewirken. Die Do No Harm-Trainer*innenausbildung der KURVE Wustrow wird angeleitet von Jochen Neumann

und Wolfgang Heinrich. Sie besteht aus zwei Teilen – dem Training selbst und einer praktischen Anwendung.

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/do-no-harm-training-trainers>

Präsenz-Training: "Ausbildung zur Beraterin für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen"

September 2021 - Dezember 2021

Die Teilnehmenden werden Projekte der Friedens- und Bewegungsarbeit planen, durchführen und auswerten. Die 16-monatige Ausbildung ist stark praxisorientiert und qualifiziert für den Einsatz als Friedensfachkraft im Zivilen Friedensdienst oder auch als Bewegungsarbeiter*in im In- und Ausland.

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/ausbildung-zur-beraterin>

Weitere Angebote

Forderungen der Klima-Allianz Deutschland zur Bundestagswahl 2021

„Klimaschutz gestalten – Wir haben noch eine Wahl!“

Rund sieben Monate vor der Bundestagswahl hat die Klima-Allianz Deutschland ihre Forderungen an die Parteien vorgelegt. Diese lauten: eine Anhebung des deutschen Klimaziels, eine beschleunigte Energiewende mit einem baldigen Ausstieg aus den fossilen Energien, ein ambitionierter und sozialverträglicher CO2-Preis sowie der Einstieg in die Verkehrs- und Agrarwende.

Infos:

Pressemeldung: <https://www.klima-allianz.de/presse/meldung/klimaschutz-gestalten-wir-haben-noch-eine-wahl> und

Forderungen: https://www.klima-allianz.de/fileadmin/user_upload/Forderungen_zur_BTW_2021_Klima-Allianz_Deutschland.pdf

PUBLIKATIONEN

SWP Studie

„Unser schwieriger Partner“

Deutschlands und Frankreichs erfolgloses Engagement in Libyen und Mali

Von Wolfram Lacher

Stiftung Wissenschaft und Politik-Studie zu franz. und dt. Militäreinsätzen in der Sahelzone.

Darin wird deutlich, dass das Engagement von Deutschland und Frankreich in Mali und Libyen die Situation vor Ort verschlimmert:

"Während deutsches Engagement weitgehend ineffektiv geblieben ist, hat Frankreichs Politik oftmals nachweislich zur weiteren Destabilisierung beigetragen. Grund für erfolglose oder sogar kontraproduktive Strategien Deutschlands und Frankreichs in beiden Krisenstaaten ist, dass Stabilisierung als Ziel meist eine untergeordnete Rolle spielt."

"Eine optimistische, aber weit verbreitete Perspektive auf das unterschiedliche Vorgehen beider Staaten sieht deren Ansätze als komplementär an. Doch in Libyen und Mali wird deutlich, dass sich auch die misslichen Aspekte im französischen und deutschen Engagement gegenseitig ergänzen, um zusammen eine dysfunktionale Politik zu ergeben."

Infos: <https://www.swp-berlin.org/10.18449/2021S03/> und ein Medienartikel

<https://www.swp-berlin.org/10.18449/2021S03/>

**Zeitung der Initiative „abrüsten statt aufrüsten“
„Aktiv für Entspannungspolitik und Abrüstung“**

Die Zeitung (Ausgabe 10) kann ab sofort über den Webshop des Netzwerk Friedenskooperative bestellt werden.

Wir bitten um einen Kostenbeitrag für Druckkosten in Höhe von: 50 Stück für 5 €, 100 Stück für 10 €, 200 Stück für 15 €, 500 Stück für 30 €, 1.000 Stück für 50 €.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/shop/zeitung-abruersten-statt-aufruesten>

**Erinnerungskultur:en in der Einwanderungsgesellschaft"
und andere interreligiöse Veranstaltungen**

Videoaufzeichnungen der ev. Akademie Berlin

Über die Singularität des Holocaust und die Bedeutung des Kolonialismus für die deutsche Erinnerungskultur wird derzeit kontrovers diskutiert. Wie erleben Menschen diese Debatte, deren Vorfahren oder die selbst nach Deutschland eingewandert sind? Wie können, wie müssen Erinnerungskulturen weiterentwickelt werden? Darüber haben wir am 3. März in der interreligiösen Reihe „Grenzgänge“ mit Expert*innen und Praktiker*innen aus der politischen und kulturellen Bildungsarbeit diskutiert:

Saba-Nur Cheema, Leiterin der Bildungsprogramme an der Bildungsstätte Anne-Frank

Mohamed Ibrahim, Politikwissenschaftler, Trainer in der politischen Bildungsarbeit

Dr. Hanno Loewy, Direktor des Jüdischen Museums Hohenems

Moderation: **Eren Güvercin**, Alhambra Gesellschaft

Die **Videoaufzeichnung** dieser Diskussion und weiterer Veranstaltungen aus dem Arbeitsbereich Theologie und interreligiöser Dialog finden Sie auf der Website:

- **Erinnerungskultur:en in der Einwanderungsgesellschaft**
→ <https://www.eaberlin.de/aktuelles/2021/erinnerungskulturen-in-der-einwanderungsgesellschaft>
- **In Gottes Namen?! Was Terror mit uns zu tun hat**
→ <https://www.eaberlin.de/aktuelles/2020/bericht-in-gottes-namen>
- **Dürfen Menschen Tiere essen? Jüdische, muslimische und christliche Perspektiven**
→ <https://www.eaberlin.de/aktuelles/2020/duerfen-menschen-tiere-essen-videomitschnitt>
- **Mehr als eine Kopftuchdebatte? Das Berliner Neutralitätsgesetz**
→ <https://www.eaberlin.de/aktuelles/2020/aufzeichnung-mehr-als-eine-kopftuchdebatte>

United Nations Institute for Training and Research (unitar)

SDGs through a peacebuilding lens: mobilise, inspire and connect

The 2030 Agenda for Sustainable Development explicitly recognises the strong impact violence and insecurity have on development and vice versa, stating that “there can be no sustainable development without peace and no peace without sustainable development”. The Agenda 2030, therefore, includes peace as a cross-cutting focus area alongside four other critical areas – people, prosperity, planet, and partnerships; and has its own “peace goal”, SDG 16 of Peace, Justice and Strong Institutions.

Infos: <https://unitar.org/sdgs-through-peacebuilding-lens-mobilise-inspire-and-connect>

Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten als Friedensvermittler anerkennen - Wie Deutschland zum Frieden in Syrien und Afghanistan beitragen kann

Die größten Gruppen von Geflüchteten sowie Migrantinnen und Migranten in Deutschland und Europa stammen aus Afghanistan und Syrien. Im BICC Policy Brief “Engaging refugees and migrants as peace advocates-How Germany can contribute to peace in Syria and Afghanistan” (in englischer Sprache) argumentieren die Autorinnen, dass die

deutsche Politik das Potenzial anerkennen sollte, mit dem diese Menschen zu Friedensprozessen in Afghanistan und Syrien beitragen können.

Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis sind sich einig, dass die Beteiligung von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten an Friedensprozessen zu deren Nachhaltigkeit beiträgt. Sie erkennen außerdem an, dass ihre Einbindung zur Bewältigung und Aufarbeitung der Vergangenheit die langfristigen Aussichten auf Frieden erhöht.

Die Autorinnen Katja Mielke und Esther Meininghaus formulieren folgende politische Empfehlungen an die Bundesregierung:

- Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten als Friedensvermittler einbinden
- Programme für zivilgesellschaftliches Engagement für den Frieden schaffen, in denen sich Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten in Deutschland selbst für den Frieden in ihren Herkunftsländern engagieren können
- Neue Förderformate zur Unterstützung von selbstbestimmtem, zivilgesellschaftlichen Engagement für den Frieden auf den Weg bringen
- Afghanische und syrische Initiativen der Friedenspädagogik in Deutschland mit internationalen Friedensprozessen verknüpfen

Das Auswärtige sollte als Vermittler auftreten, um afghanische und syrische Friedensinitiativen in Deutschland mit den offiziellen Track 1, 2 und 3 Friedensprozessen, die z. B. von den Vereinten Nationen mediiert werden (Teilnahme, beratende Rollen), zu verknüpfen.

Infos: https://www.bicc.de/uploads/tx_bicctools/BICC_Policy_Brief_2_2021.pdf

Positionspapier „Konsequente Energiewende statt Atomkraft“

Anlässlich des Jahrestags der Reaktorkatastrophe von Fukushima bekräftigen 52 Umweltverbände, Jugendorganisationen, Anti-AKW-Initiativen in einer gemeinsamen Deklaration ihre Ablehnung der Atomenergie.

Link zum *Positionspapier* und zur *Pressemitteilung*:

Infos: https://www.ausgestrahlt.de/media/filer_public/60/44/6044aafb-67bf-4a2b-b00e-36b69e347224/anti-atomkraft_positionspapier_.pdf?pk_campaign=nl110321&pk_kwd=positionspapier&pk_source=ma

und

<https://www.ausgestrahlt.de/presse/uebersicht/breites-bundnis-fordert-konsequente-energiewende-s/>

Don't nuke the climate!

– Europäisches Statement gegen Atomkraft und für Klimagerechtigkeit

Mitten in der Klimakrise bewirbt die Atomlobby Atomkraft als angeblich einfache Lösung für das Klimaproblem. Als Aktivist*innen der Klimagerechtigkeits- und Anti-Atombewegung aus ganz Europa wissen wir, dass dies grundfalsch ist. Deshalb erklären wir:

Der Kampf für Klimagerechtigkeit ist ein Kampf gegen den Status Quo. Atomkraft ist Teil des politischen und wirtschaftlichen Systems, das uns in eine mehrfache Katastrophe führt.

Infos: <https://climatejusticeagainstnuclear.noblogs.org/post/2021/01/13/auf-deutsch/>

Vier Ansätze für mehr Flüchtlingsschutz: UNHCR präsentiert Eckpunktepapier zur Bundestagswahl 2021

Das UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) identifiziert vier Kernbereiche, die im Wahljahr für Deutschlands Rolle im globalen Flüchtlingsschutz wichtig sind.

- Mit Nachdruck für die Prinzipien des Flüchtlingsschutzes eintreten
- Deutschlands positive internationale Rolle im Flüchtlingsschutz vorantreiben
- Europäische Asylpolitik und -praxis besser an der Genfer Flüchtlingskonvention ausrichten

- Aktive Aufnahme von Flüchtlingen weiterausbauen

Das UN-Flüchtlingshilfswerk ruft die Parteien im Bundestagswahlkampf dazu auf, mit Nachdruck für die Prinzipien des Flüchtlingsschutzes in Deutschland, Europa und der Welt einzutreten. Im Jahr des 70-jährigen Bestehens der Genfer Flüchtlingskonvention sei das ausdrückliche Bekenntnis zur Konvention und das Eintreten für ihre Prinzipien eine rechtliche und moralische Verpflichtung, heißt es im Eckpunktepapier zur Bundestagswahl 2021, das heute in Berlin veröffentlicht wurde.

Infos: <https://www.unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2021/03/UNHCR-Eckpunktepapier-zur-Deutschen-Bundestagswahl-2021.pdf>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

Vor zehn Jahren beschloss der Deutsche Bundestag das Ende der Wehrpflicht – und das ist gut so

17.3.2021

Erklärung der früheren Vorstandsmitglieder der (2011 aufgelösten) Zentralstelle KDV, deren Träger die AGDF war. Vor zehn Jahren, am 24. März 2011, beschloss der Deutsche Bundestag die Aussetzung der Wehrpflicht. Seit dem 1. Juli 2011 kann der Dienst in der Bundeswehr nur noch freiwillig geleistet werden. Durch diese Aussetzung der Wehrpflicht wurde die Bundeswehr von damals rund 255.000 Soldat*innen auf rund 185.000 verkleinert.

Infos:

<https://friedensdienst.de/aktuelles/pressemitteilung-vor-zehn-jahren-beschloss-der-deutsche-bundestag-das-ende-der-wehrpflicht>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Wartet Ihr auch ungewöhnlich lange auf den neuen Steuerbescheid? Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung" e.V.

Wir sammeln Eindrücke, bitte schildert Euren Fall in einer Mail an info@zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de und in Cc an : gildemeister@friedensdienst.de

Bitte schreibt uns, wann Ihr Eure Steuererklärung oder Euren Antrag auf Anerkennung der Satzung an welches Finanzamt gerichtet habt, was seitdem geschah, ggf. die Vorgeschichte - und fügt gerne Unterlagen hinzu. Wir behandeln alle Infos vertraulich und würden sie nur nach Rücksprache mit Euch veröffentlichen.

Infos: <https://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.04.2021

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.